

# ESV - SIGWE

---

# JOURNAL

---

INFO Blatt des ESV - Sigwe

Jahrg. /Nr.2025/3

Erscheinungsmonat September 2025

---

## Die Geschichte vom Ferienhaus in Spital/Semmering endet traurig!



1960

Vom Personalwohnhaus  
zum Ferienhaus des ESV SIGWE



2025



# Ferienhaus Spital/Semmering

## Vom Personalwohnhaus zum Ferienhaus des ESV SIGWE.....

Aber jetzt zur Geschichte:

Der ESV SIGWE erwarb unter dem damaligen Obmann Matrinsky ein Personalwohnhaus von den ÖBB der dieses renovierte und zweckmäßig einrichtet.

**3. September 1960**

*Die Sportunterkunft im Spital am Semmering wurde am 3. Sept. 1960 eröffnet und es waren viele interessierte Kollegen dabei. Die Unterkunft besteht aus einem großen Raum, der durch Holzfaservände in 4 Schlafkabinen und einen Aufenthaltsraum geteilt wurde. Die Wände sind vom Fußboden und der Decke distanziert, sodass die bestmögliche Luftumwälzung zur Erzielung eines guten Heizeffektes erreicht wurde. Die Einrichtung wurde aus ausgemustertem und altbrauchbarem Inventar nett und zweckmäßig erstellt.*



**20 Jahre** waren geprägt von Renovierungsarbeiten die von vielen helfenden Händen der Vereinsmitglieder durchgeführt wurde.

Es wurde geputzt, Malerarbeiten durchgeführt, Tischler und Installateure waren am Werken.

So konnten bald die ersten Gäste begrüßt werden, auch die freuten sich über die Möglichkeit in Spital/Semmering kostengünstig einen Urlaub zu verbringen.

Wandern oder Schifahren, oder nur die Gegend genießen für unsere Vereinsmitglieder ein Genuss.

**Meine Anerkennung gilt allen Obmännern und Funktionären die dies alles möglich gemacht haben. Es wurde so viel Herzblut in das alte Haus gesteckt.**

# Ferienhaus Spital/Semmering

Aus den Protokollen vom 21.8.1979

**Koll. Wieser:** Betr. Spital/S. - Verhandlungen wegen Abbruch und Neubau mit Dion Wien. Bauplan bei Bürgermeister einreichen und Bauverhandlung beantragen. Kostenvoranschlag noch nicht eingelangt. Keller + Maurerarbeiten mit Dach und Zwischenwände ca S 420.000.- ohne Dach u. Zwischenwände ca S 300.000.-.

vom 5.10.1979

**Koll. Wieser:** Betr. Spital/S. - Pläne und Unterlagen der Dion Wien vorgelegt. Eisenbahnrechtliche Bewilligung muß abgewartet werden. Abbruch durch ÖBB - als Hauseigentümer - möglicherweise noch im Jänner. Das alte Haus kann bis dahin noch vergeben werden.

**Spital/S.:** Altes Bahnwärterhaus sehr desolat und feucht. Noch 1980 wird mit dem Bau eines neuen Hauses begonnen. Geplant sind vier Wohneinheiten, jeweils mit WC und Dusche. Abbruch- und Baubewilligung der ÖBB liegt vor, am 14.4. Bauverhandlung mit der Gemeinde. Zur Finanzierung wird große Spendenaktion kommen.

**Tätigkeiten:** Neubau Spital/Semmering- 1980 Abbruch des alten Hauses  
Neubau derzeit fast fertig, Außenputz noch zu machen, Innenaussstattung derzeit in Arbeit.  
Bisher S 700.000.- verbaut. Wir hoffen im August eröffnen zu können. Dank an alle Freunde die bisher mitgearbeitet haben.

Der Aufwand der Renovierungen war so groß, dass der ESV SIGWE beschloss ein neues Sporthaus zu errichten.



## Alle Bescheide wurden erteilt:

- |           |  |
|-----------|--|
| 20.1.1980 | Bundesministerium für Verkehr<br>Bescheid über den Abriss des Personalwohnhauses und Errichtung eines Ferienhauses durch den ESV SIGWE |
| 1.4.1980  | Abbruchverhandlung<br>Bauverhandlung   |
| 8.5.1980  | Bescheid Abbruchbewilligung<br>Bescheid Baubewilligung   |

# Ferienhaus Spital/Semmering

## 3.Oktober 1982 Eröffnung des neuen Ferienhauses

Durch den damaligen Bürgermeister:  
Reinhard Reisinger

Obmann des ESV SIGWE:  
Alois Wieser

Vorstand der Signalstreckenleitung Wien:  
Dipl. Ing. Franz Geyer



28.3.1983            Bescheid Benützungsbewilligung Gemeinde Spital/Semmering  
22.7.1983            ÖBB genehmigt Stromanschluss (Gestattungsvertrag)  
                          ÖBB genehmigt Gasanschluss (Gestattungsvertrag)

Die Auslastung war so toll das wir den Ankauf des Grundstücks angedacht hatten.

26.11.1999        Gespräch mir ÖBB-Immobilien über den Ankauf des  
Grundstückes, von den ÖBB kein Einspruch.

Anwesend:

Fr. Dr. Nussgruber ÖBB

Hr. Mag. Redl ÖBB

Hr. Stöger ESV SIGWE

Hr. Wallner ESV SIGWE

## Im Jahr 2000

### Ablehnung durch die Gewerkschaft der Eisenbahner

Die nächsten Jahre entwickelten sich nicht nach unserem Geschmack die Auslastung ging sukzessive zurück und der Verlust wurde größer.

So wurde am 10.2.2022 in der Vorstandssitzung folgendes beschlossen:

*Zum Tagesordnungspunkt „Spital am Semmering“ wird einstimmig beschlossen den Bestandsvertrag zu kündigen und das Objekt an ÖBB-Immobilien zurückzugeben. Schriftführer Jarosch nimmt diesbezüglich Kontakt mit Frau Andrea Luef auf.*

# Ferienhaus Spital/Semmering

Die Kontaktaufnahme mit Frau Luef fand am 15.02.2022 statt; sie hebt die/den zugehörigen Verträgen/Vertrag aus und wird sich in den nächsten Tagen melden.

**In Spital/Semmering findet sich ein Interessent der das Ferienhaus übernehmen will aber den Grund von den ÖBB kaufen will.**

**Es wird über eine Ablösesumme für das Haus von ca. € 30.000.- gesprochen.**

**9.2.2023**

**der Verkauf des Grundstücks ist in realistische Nähe gerückt ist. Die für den Verkauf zuständige Kommission hat in der ersten Stufe (strategische Prüfung) den Verkauf als in Ordnung befunden. Es folgt nun die zweite Stufe (Einbautenprüfung).**

## **Die große Überraschung:**

*Seitens ÖBB-Holding wurde vor kurzem ein Projekt bezüglich ESV-Immobilien gestartet. **Der bereits laufende Verkauf in Spital am Semmering wurde aus diesem Grund nun von höherer Stelle gestoppt.** Nähere Details sind mir vorerst nicht bekannt.*

*Ich bitte um Kenntnisnahme  
mit freundlichen Grüßen*

**ÖBB-Immobilienmanagement GmbH**  
*immo.oebb.at*

Bis zu diesem Zeitpunkt wurde mit dem Verein kein Gespräch geführt es wurde uns alles nur schriftlich mitgeteilt!

Zur Causa „Spital/Semmering“ im Juli 2023 wurden von Immo Wr. Neustadt das Verkaufsvorhaben ohne Begründung gestoppt und ist seitdem offen. Es ergeht ein Schreiben an das ÖES-Präsidium mit der Bitte ihrerseits zu erklären, dass sie am gegenständlichen Objekt kein Interesse haben.

**11.3.2024**

Besichtigung von Ferienhaus Spital/Semmering durch Koll. Sulzbacher

Da wir einen Verkauf und Zurücklegung der Prekariums anstreben, will der Dachverband sich ein Bild des Zustandes des Objektes machen.

Er wird versuchen das Vorhaben zu beschleunigen um die Kosten für den ESV Sigwe zu mindern.

13.5.24

Spital/ Semmering – Situation Es steht weder alles still - Koll Gruber hat immer noch nicht den Verkauf zugestimmt und hat seinerseits die Kompetenz weitergegeben.

Es steht immer noch die fatale Möglichkeit im Raum, wenn wir den Bestandsvertrag kündigen, dass wir den Urzustand herstellen müssen. (Abriss!!!)

Wieder ein Jahr ohne Ergebnis – und die Verluste werden immer mehr.

# Ferienhaus Spital/Semmering

Am 25.2.2025 treten überraschend Obmann und sein Stellvertreter aus persönlichen Gründen zurück.

Auch unser Schriftführer der die ersten Kontakte mit Fr. Luef geführt hat legt seine Tätigkeit zurück.

Der ESV SIGWE stellt sich nach der prekären Situation neu auf.

Ich übernehme nach diesem Schock wieder als Obmann die Leitung des ESV SIGWE.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung wird auf Antrag von mir folgendes beschlossen:

den Bestandsvertrag mit der IMMO zu lösen.

## **Einstimmige Annahme!**

Am 28. April 2025 kündigt der ESV SIGWE den Bestandsvertrag und muss am 15.5.2025 mit einem E-Mail nachfragen ob von der IMMO eine Reaktion kommt.



Ohne Kontaktaufnahme wird uns schriftlich mitgeteilt das am 8.7.2025 eine Besichtigung des Hauses durchgeführt wird.

### **ÖBB-Immobilienmanagement GmbH**

*ihre kundenfreundlicher Dienstleister für Bahnhöfe und Liegenschaften  
wir kommunizieren nicht nur – wir reden auch miteinander*

---

die Werbung wurde nicht angewendet!

Am 14. Juli 2025 wird die Besichtigung nach Absprache mit dem Verein durchgeführt. Es werden viele Fotos gemacht; der Heizraum wird unter die Lupe genommen.

Seit diesem Tag stehen wir wieder vor demselben Problem: Es wird mit uns nicht gesprochen!

Der ESV SIGWE hat nun um die hohen Kosten zu mildern Strom und Gas abgeschaltet und die Versicherung eingestellt.

Die einzigen Kosten die noch zu leisten sind, sind die Gemeindeabgaben.

*Seit 3 Jahren versuchen wir für unser Ferienhaus, dass nicht mehr kostendeckend zu führen ist, eine positive Lösung zu finden. Wir hatten schon einen Käufer der uns das Haus ablösen wollte aber das wurde von allen Stellen abgelehnt.*

*Ich finde es schon eigenartig das die IMMO 3 Jahre braucht eine Entscheidung zu treffen wobei wir das Haus der IMMO ohne Kosten übergeben würden.*

*Jetzt steht auf dem Grund der ÖBB-IMMO ein Haus das nicht mehr bewohnbar ist da es keinen Strom-, und Gasanschluss hat.*

*Ich hoffe die IMMO nimmt bald unser Geschenk an.*

**Hans Wallner  
Obmann**



# PENSIONISTEN



Im Mai 2025 war nach 102 Jahren am bisherigen Standort das Ende besiegelt. Nun begann über den Fundus der ÖBB und einer von den ÖBB beauftragter Verwertungsfirma, die nicht mehr benötigten Einrichtungen und Werkzeugmaschinen zu verwerten.



Mit einer Versteigerung auf deren Webseiten. Ich habe seit dem September des vorigen Jahres versucht verschiedene Sicherung technische Einrichtungen vor der Verschrottung zu Bewahren und für die Nachwelt zu erhalten. Einiges wäre für immer verloren gegangen. Zu meiner Überraschung kam einiges zu Tage das es wert war auf zu bewahren. Schnell war der Platz der mir im Museum zu Verfügung steht belegt. Auch das Eisenbahnmuseum Strasshof hat sich an der Versteigerung beteiligt. So konnten wir das Signal,

welches beim hinteren Eingang stand, erwerben und mit anderen erworbenen



Teilen abtransportieren. Viele LKW-Fahrten waren notwendig um auch andere Einrichtungen, die das Museum ersteigert hat, abzutransportieren.

Auch Büromöbel waren dabei, besonders freute es mich, dass das Büro von meinem Nachfolger und von mir den Weg ins Museum fand. Unser Kurator hat es ohne mein Wissen bei der Versteigerung mit gesteigert und den Zuspruch erhalten. Diese Möbel wurden schnell in einer der Räumlichkeiten des Museums aufgestellt. An den Tagen wo die erworbenen Maschinen, Einrichtungen und Gegenstände verschiedener Arten herrschte am Gelände der alten SIGWE Jahrmarktstimmung. Das der vom ÖBB-Fundus und die beauftragte Firma die Übersicht behalten konnten, ist von mir schwer vorstellbar gewesen. Für mich da zuzusehen war nur oft mit Kopfschütteln von mir verbunden. Die Richtplatte in der Spenglerei hat jemand ersteigert, der den Abtransport der mehr als hundert Kilo schweren Platte ist nicht bedacht worden. Die Werkzeugmaschinen aus der Dreherei, die am neuen Standort nicht benötigt wurden, stellten denen die sie erworben haben vor großen Problemen. Gewicht und Größe haben die Leute ganz schön ins Schwitzen gebracht. Und dann war der Abtransport nicht möglich, weil kein geeignetes Fahrzeug zu Verfügung stand. Tage später wurden sie doch abtransportiert, ich vermute in einer der Nachfolgestaaten von Jugoslawien. Ich habe an solchen Tagen einiges gesehen, mir war nicht immer wohl zu Mute.



# PENSIONISTEN



Meine Gedanken waren auch in der Zeit von 1972 – 2010, war ich doch ein Teil der SIGWE und nun war ich auch beim Ende der Dienststelle dabei. Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei der Dienststellenleitung und bei jenen Kollegen von den Abteilungen bedanken, die mein Ansinnen verschiedener Stücke zur musealen Erhaltung, unterstützt haben.



Ich möchte in absehbarer Zeit einige Fotos zum Thema Ende der Signalstreckenleitung auf unserer Homepage zu Verfügung stellen. Ich möchte auch die bauliche Veränderung in der nächsten Zeit dokumentieren. Somit die Chronik der Sigwe von Toni Stöger ein Abschluss finden wird.

## Besichtigungstermin:

Ich konnte mit der Dienststellenleitung am **12. November 2025 um 09:00 Uhr** eine Besichtigung des neuen Standortes für unsere Pensionistengruppe vereinbaren. Treffpunkt ist die S-U-Bahnstation Handelskai um 8:30 unten im Eingangsbereich. Wir müssen ca. 25 Minuten entlang der Donau zum neuen Standort gehen, da der neue Standort ist im Bereich des ehemaligen Bahnhofs Brigittenau zwischen der Floridsdorfer Brücke und Nordbrücke liegt. Es wird um eine Anmeldung an meine Email Adresse oder per SMS und WhatsApp gebeten. Wir brauchen einen Überblick der Anzahl der Personen die kommen mögen. Wer schlecht zu Fuß ist und dennoch an der Besichtigung dabei sein möchte, wird es einer begrenzten Anzahl, einer Zufahrt mit einem Auto geben. Bitte um eine gesonderte Anmeldung. Nach der Besichtigung geht es zu unserem Treffen zum Gasthaus Simon.





# PENSIONISTEN

**Unser nächster geplanter und nicht fixierter Termin ist der Mittwoch den 12. November 2025 ab 13 Uhr**

Ich möchte auch daran erinnern, dass jeden 2.

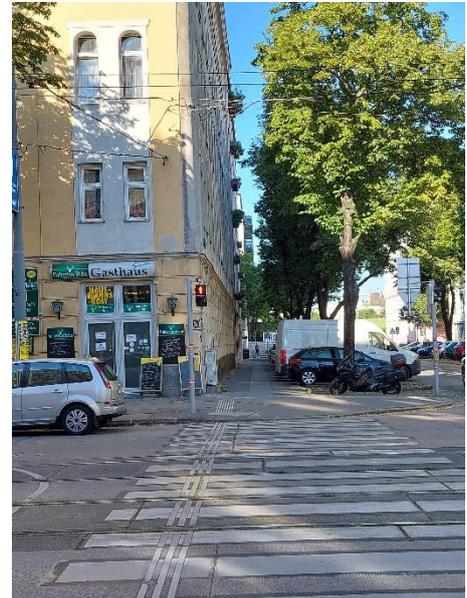


Donnerstag im Monat gibt es auch die Möglichkeit ehemalige Kollegen der Montage und Erhaltung zu Treffen.

Der Standort ist an der Ecke Dresdnerstraße /

Donaueschingenstraße. Erreichbar über die Schnellbahnstation Traisengasse Ausgang in Richtung Donaueschingen Straße, UKH Lorenz

Böhler in Richtung Stadteinwärts ist das Gasthaus auch schon zusehen, siehe auch Bild.



\*\*\*\*\*

***Wir wünschen allen Geburtstagskindern die in den nächsten drei Monaten Geburtstag feiern alles Gute, viel Gesundheit und eine gute Zeit!***

Danke an die Kollegen, die mir Todesanzeigen  
Wir möchten mit diesen Zeilen allen Angehörigen  
den KollegenInnen ein ehrendes Andenken erhalten.



schicken. So kann ich diese Nachrichten weiterleiten.  
unsere herzlichste Anteilnahme mitteilen und werden

***Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchtet die Sonne der Erinnerung***

\*\*\*\*\*



Anfragen an Gerhard 069919256161

E-Mail: [rheingold57@gmx.at](mailto:rheingold57@gmx.at)

Allen Leser des SIGWE Journal wünschen wir eine gute Zeit, bis zum nächsten Treffen und darüber hinaus.

Günther 0699 10554068

E-Mail: [guenther.jokl@chello.at](mailto:guenther.jokl@chello.at)

Gerhard & Günther

# SIGWE Pensionisten

Zum traditionellen Treffen der SIGWE Pensionisten trafen sich am 14. August 2025 40 Kolleginnen und Kollegen im Pratergasthaus „Schweizerhaus“. SIGWE Pensionistensprecher **Toni Stöger** begrüßte die Anwesenden und berichtete über die Ereignisse seit dem letzten Treffen. Als Gäste konnten wir begrüßen die Landesvorsitzende der VIDA Wien Pensionisten **Helene Starzer** und deren Stellvertreterin **Christiane Dorfinger**.



Anton Stöger,

Christiane Dorfinger,

Helene Starzer

Die Kosten für die Konsumation übernahm die Gewerkschaft VIDA Region Wien 2.

Wir laden alle Kolleginnen und Kollegen ein zu unseren regelmäßigen, an jedem 2. Donnerstag im Monat ab 15:30 Uhr stattfindenden Treffen im Gasthaus SIMON 1020 Wien, Dresdnerstraße 72 für einige Stunden zu Information und Unterhaltung.

Bericht: Toni Stöger

Fotos: Joschi Schramek

# SIGWE Pensionisten



SIGWE Pensionisten im Schweizerhaus



# INFRA NEWS

## **Liebe NEWS Leserinnen und Leser!**

Eine Meldung die nicht nur Eisenbahner sondern auch Bahnkunden vor Kurzem überrascht hat ist die Entlassung des Generaldirektors der Deutschen Bahn Richard Lutz. Ein Bauernopfer für viele Jahre schlechter Bahnpolitik in Deutschland. Die Infrastruktur wurde sträflich vernachlässigt, das Schienennetz ist marod und das Wagenmaterial veraltet. Ein Wechsel an der Spitze wird das Problem nicht lösen und auch plötzlich hineingepumpte Milliarden können den Rückstand nicht von heute auf morgen aufholen. Plötzlich sind sich alle einig – nur ein Systemwechsel kann die Deutsche Bahn retten.

Jetzt könnten wir sagen - was geht das uns an – aber so weit sind wir von den Deutschen nicht entfernt. Bei uns tritt – Gott sei Dank – jede Katastrophe etwas später auf und wir hätten Zeit so manchen Fehler nicht zu begehen. Mit der derzeitigen Strategie der ÖBB befinden wir uns aber, meiner Meinung nach, am gleichen unglücklichen Personaleinsparungs- und Leistungsauslagerungswahn wie unsere Kollegen im Norden. Ich will es nicht glauben, aber man hat mir berichtet, dass eine Weicheninspektion von einer Privatfirma durchgeführt worden sein soll !! Ich kann nur hoffen, dass das ein Fake News war.

Wenn ich einen Wunsch von einer guten Fee frei hätte – ich wünschte mir eine Bahn wie sie früher einmal war ..... T.S.

**Ing. Dietmar Krenn**  
**SAE Region Ost 1**

### **IB ESTW Penzing:**

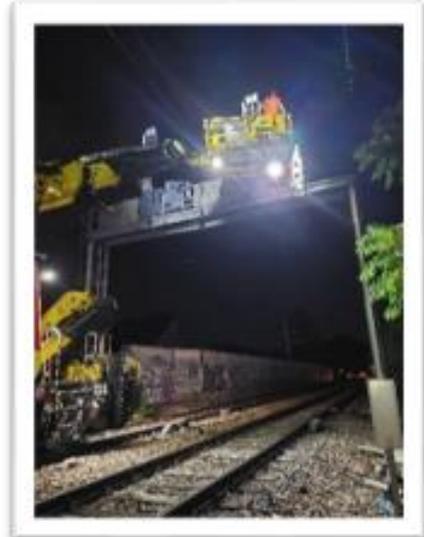
Die Inbetriebnahme des ESTW Penzing mit gleichzeitiger Migration in die BFZ Wien in der Nacht vom 26. auf den 27. Juli verlief zunächst reibungslos. Kurz darauf traten jedoch unerwartete Störungen auf. Trotz intensiver Vorbesprechungen mit Lieferanten, Betrieb und Bahnsystem kam es zu gravierenden Verbindungsproblemen zwischen Penzing und den Nachbarbetriebsstellen Westbahnhof und Hernal, die beide noch mit konventioneller Relais-Technik arbeiten. Am Westbahnhof kam es zu Ausfälle der Zugnummernmeldeanlage (RZÜ) und Störungen im Selbststellbetrieb. In Hernal gab es Probleme bei der Vorsignalübertragung. Die Fehlersuche gestaltete sich aufgrund des Alters der Anlagen äußerst komplex und erforderte die Unterstützung von Expert:innen der Fa. Siemens, der ARGE Verkehrslenkzentrale (VLZ), Bahnsysteme, Thomas Gschiel vom FC STK sowie der Prüftechnik FB ST. Die Auswirkungen waren sehr gravierend, es wurden Schnellbahnen aus dem planmäßigen Verkehr genommen, Kundenlenker eingesetzt und leider gab es auch Verspätungen.

In den folgenden Tagen und Nächten waren zahlreiche Kolleg:innen im Dauereinsatz. Besonders hervorzuheben sind Herr Bavrka und Herr Kirschberger, die sich mit außergewöhnlichem Engagement für die Problemlösung eingesetzt haben. Auch ich war regelmäßig vor Ort bzw. in der BFZ Wien und nahm an sämtlichen Krisensitzungen teil. Ein großer Dank gebührt auch dem zuständigen Betriebsmanager Christophe Bachleitner, welcher uns während der Fehlersuche und Behebung unterstützt hat und den betrieblichen „Druck“ etwas abgefangen hat.

Parallel zur Störungsanalyse musste in den Nächten nach dem 26./27. Juli 2025 bis zum 30.07. die komplette Außenanlage gemeinsam mit der Prüftechnik abgenommen werden. Dies war aufgrund der gleichzeitigen Betriebsführung auch nicht einfach.

Nach mehreren Umbauten an der Sicherungsanlage Westbahnhof sowie Softwareanpassungen an der RZÜ (auch hier gebührt der ARGE VLZ besonderer Dank) konnte das letzte Problem am 4. August mittags behoben werden. Seither laufen sämtliche Systeme wieder störungsfrei.

# INFRA NEWS



Leider gibt es auch wieder einen Abgang bei den ST-Technikern: Koll. Kernreiter Mario verlässt nach 7 Jahren freiwillig das Unternehmen. Er bleibt aber der Eisenbahntechnik treu. Wir wünschen ihm auf diesem Weg alles Gute und viel Glück für seine weitere Zukunft. Wir werden uns sicher wieder sehen.

Liebe Grüße,  
Dietmar

**Ing. Dietmar Krenn**

SAE Region Ost 1  
Teamkoordinator Technikmanagement Region Sicherheitstechnik  
**ÖBB-Infrastruktur AG**  
A-1020 Wien, Lassallestraße 5  
Mobil: +43/(0)664/6175139  
[dietmar.krenn@oebb.at](mailto:dietmar.krenn@oebb.at)[www.oebb.at/infrastruktur](http://www.oebb.at/infrastruktur)

# DIE SEITE DER BETRIEBSRÄTE

Werte Kollegin/en geschätzte Damen u. Herren!

## **Neue Betriebsvereinbarung abgeschlossen:**

### Finanzierung von Wohlfahrtseinrichtungen und sonstigen Sozial- und Unterstützungsleistungen

Lange wurde mit dem Management verhandelt und an Formulierungen gefeilt. In diesem Monat war es nun so weit: eine neue Betriebsvereinbarung wurde abgeschlossen.

Sie betrifft die Wohlfahrtseinrichtungen des Unternehmens und sonstige Sozial- und Unterstützungsleistungen. Egal ob Ferienhäuser, BahnBistro oder ÖBB-Wohnen: in der neuen Betriebsvereinbarung sind jetzt die Finanzierung und die Mitsprache des Betriebsrats festgelegt. Ein wichtiger Meilenstein, der sozialen Mehrwert für alle Kolleg:innen absichert.

Besonders in Zeiten, in denen "Optimierungen" und "Einsparungspotenziale" an allen Ecken gesucht werden, ist die Absicherung dieser Sozialleistungen besonders wichtig. "Nur die engagierte und gut abgestimmte Zusammenarbeit aller Betriebsrätinnen und Betriebsräte macht es möglich, wirksame Veränderungen und konkrete Verbesserungen für unsere Kolleg:innen zu erreichen"

## **EU- Verkehrsausschuss empfiehlt Nullsteuersatz für Bahnstrom über zehn Jahre:**

Der europäische Verkehrsausschuss schlägt im Rahmen der Überarbeitung einer Richtlinie vor, dass der Strom im Eisenbahnverkehr über einen Zeitraum von zehn Jahren mit einem Nullsteuersatz besteuert werden sollte. Das wäre ein längst überfälliger Schritt in die Richtung eines fairen Wettbewerbs der Verkehrsträger. Zur Erinnerung: der Straßen- und Flugverkehr profitiert seit Jahren von ähnlichen Privilegien. Eine Entscheidung fällt jedoch der Ausschuss für Wirtschaft und Währung. Damit ist im November zu rechnen.

Weitere Informationen unter <https://ogy.de/rla8>.

## **Als "durchwachsen" kann man das Wetter dieses Sommers eher nicht bezeichnen, wohl aber den Jahresbericht der Schienen-Control.**

Darin zeigt sich, dass immer mehr Menschen mit unseren Zügen unterwegs sind.

Weniger erfreulich sieht es da bereits bei den Gütern aus. Der Schienengüterverkehr stagniert weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Dass es aufwärts gehen könnte, ist nicht absehbar. Unsere altbekannten Forderungen nach mehr Verlagerung von Gütern von der Straße auf die Schiene und nach einem fairen Wettbewerb zwischen den Verkehrsträgern in der EU dürfen wir auch heuer also nicht zu den Akten legen.

Und apropos zu den Akten legen: auch wenn einige "Expert:innen" sich wünschen würden, dass wir die Forderungen nach Verbesserungen im Kollektivvertrag am besten ruhen lassen würden, wird im Herbst neu verhandelt.

Egal ob bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder attraktivere Löhne - die Verhandlungen müssen handfeste Ideen für die Zukunft bringen.

Und das auch zu Recht: denn vor kurzem sorgte die Arbeiterkammer mit einer Prognose für Schlagzeilen: Neben der schwächelnden Wirtschaft wird auch der Klimawandel die Berufswelt nachhaltig verändern. Tausende Beschäftigte werden bis ins Jahr 2035 einen "signifikanten Umschulungsbedarf" haben.

Die gute Nachricht dabei: die Eisenbahnbranche ist ganz klar eine Arbeitgeberin der Zukunft. Um das zu bleiben, braucht es aber ganz klar attraktive Rahmenbedingungen, die verbindlich sind. Es wird also höchste Zeit, unsere Kraftreserven aufzutanken, um mit voller Kraft in den Herbst zu starten.

**Näheres gerne bei euren Betriebsräten vor Ort.**

Vereinsvorstand:			
Obmann:	Hans Wallner	Obmann Stellvertreter:	Jokl Günther
Schriftführer:	Zizka Thomas	Schriftführer Stellvert.::	Deutsch Reinhard
Kassier:	Jokl Gerhard	Kassier Stellvertr.:	Jokl Manfred

Die Berichte wurden gestaltet von:

Robert Freiss  
Gerhard Jokl;  
Günter Jokl  
Dietmar Krenn  
Toni Stöger;  
Hans Wallner

neue Email-Adresse: wallnerhans13@gmail.com

Da der Herausgeber eine Vielfalt von Meinungen zulässt, sind die  
Beiträge der Redakteure nicht immer die Meinung des  
Herausgebers.

**GRÜNES LICHT  
FREIE FAHRT  
ESV - SIGWE JOURNAL**



Herausgeber: ESV - SIGWE  
Sportverein der  
Signalstreckenleitung Wien  
1020 Wien  
Praterstern 1; 1 Stock/09

Redaktion:  
Hans Wallner  
0699/18224602  
Anton Stöger  
0664/5807881

Gestaltung und Layout  
Hans Wallner